

Abed Schokry berichtet aus eigenem Erleben vom Krieg in Gaza. Die Menschen im Gazastreifen sind durch den Krieg und die humanitäre Notlage erschöpft und ausgezehrt. Kinder sind mangelernährt und können seit Monaten nicht zur Schule gehen.

Wie gestaltet sich der Alltag von Frauen, Männern und vor allem Kindern im Gazastreifen? Welche Möglichkeiten der Versorgung mit Lebensmitteln, Dingen des täglichen Bedarfs und medizinischer Behandlung gibt es? Gibt es noch Bildungsangebote für SchülerInnen und Studierende?

Und wie kann Deutschland effektiv einen politischen und humanitären Beitrag leisten?

Abed Schokry kam 1990 zum Studium der Medizintechnik an der TU nach Berlin. 2007 ging er mit seiner Familie zurück und arbeitete an der Universität Gaza als Professor für Arbeitsschutz, Qualitätsmanagement und Ergonomie. Im Oktober 2023 wurde die Universität ausgebombt.

Bis zur lebensbedrohlichen Flucht seiner Familie im Jahr 2024 wurde Schokry zu einem der wenigen Zeitzeugen des Gaza-Krieges. Heute lebt er mit seiner Familie in Bonn.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

paxchristi-erding.de



Frieden für Gaza!

*Mit seiner Familie (fünf Kinder) 200 Tage auf
der Flucht durch den Gazastreifen*

Prof. Abed Schokry erzählt

Freitag, 11. April 2025

19 Uhr

Kirchtorplatz 4 (GIKS)

Dorfen

Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende wird gebeten.

paxchristi-erding.de

